

Beschlussvorlage Nr. B-262/2020

Einreicher:
Dezernat 1/Amt 20

Gegenstand:

Umwidmung von Mitteln an die C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Verwaltungs- und Finanzausschuss	10.12.2020	nicht öffentlich			
Stadtrat	16.12.2020	öffentlich			

Sven Schulze

Unterschrift

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die geänderte Mittelbereitstellung im Jahr 2020 für die C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH (C³) wie folgt:

Änderungen zum Teilfinanzhaushalt - Investitionen

- in EUR -

PSK/Maßnahmenr.	Kurzbezeichnung Produktsachkonto und ggf. Maßnahmennummer	HH-Plan 2020	bereits genehmigte apl/üpl	bereits per ED bereitgest. Mittel	Veränderung +	Veränderung ./.	Ansatz 2020 neu
Investive Auszahlungen							
5733000.78151000/ 5733000002001/2	Beteiligungen an Stadthallen-, Kongress- und Messehallengesellschaften, Invest C ³ (RLT und Kongress)	2.300.000	2.700.000	400.000	700.000		6.100.000
Summe investive Auszahlungen					700.000		

Änderungen zum Teilfinanzhaushalt

- in EUR -

PSK ggf. Maßnahmenr.	Kurzbezeichnung Produktsachkonto und ggf. Maßnahmennummer	HH-Plan 2020	bereits genehmigte apl/üpl	bereits per ED bereitgest. Mittel	Veränderung +	Veränderung ./.	Ansatz 2020 neu
Aufwendungen							
5733000.73151207	laufender Zuschuss an C ³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH	4.700.000		-400.000		700.000	3.600.000
Summe Aufwendungen						700.000	

Begründung:

Mit dieser Vorlage sollen ursprünglich als laufender Zuschuss geplante Mittel an die C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH (C³) in investive Mittel zur Finanzierung der Fertigstellung des Umbaus der Stadthalle zu einem modernen Kongresszentrum umgewidmet werden. Diese Umwidmung wirkt sich haushaltsneutral aus, d. h., es werden keine zusätzlichen Gelder benötigt.

Im von Corona stark geprägten Geschäftsjahr 2020 stand bei der C³ die Fertigstellung des im Jahr 2018 begonnenen Umbaus der Stadthalle zum Carlowitz Congresscenter (CCC) im Mittelpunkt der Investitionstätigkeit.

Die Stadt Chemnitz hatte hierfür in der Zweijahreshaushaltsplanung 2019/2020 zunächst für die Jahresscheibe 2020 einen investiven Zuschuss i. H. v. 2,3 Mio. € bereitgestellt. Als Ende 2019 eine ungeplante Kostensteigerung des Gesamtprojektes absehbar war, hatte der Stadtrat einer Erhöhung des investiven Zuschusses in der Jahresscheibe 2020 von 2,7 Mio. € auf 5,0 Mio. € zugestimmt (Vorlage B-233/2019). Außerdem wurden 400 T€ aus dem laufenden Zuschuss der C³ in investive Mittel für das Projekt umgewidmet (per echter Deckung bereitgestellt). Die für 2020 bereitstehenden Mittel betragen somit 5,4 Mio. €.

Ende August informierte die C³ über weitere Kostensteigerungen bzw. dem Anfall verschiedenster ungeplanter Kosten im Zuge der Fertigstellung.

Die C³ erhält im Rahmen des jährlichen laufenden Zuschusses (ca. 4,3 Mio. €) Mittel für die Unterhaltung der Ausrüstung, technische Betriebsanlagen und ihrer firmeneigenen Immobilien Stadthalle und Messe. So wird durchschnittlich ein Budget von ca. 1,3 Mio. € p. a. durch die C³ investiert.

Durch die Baukostensteigerung beim Umbau des Kongresszentrums in der Stadthalle hat die C³ strenge Sparmaßnahmen in ihrem allgemeinen Investitions- und Werterhaltungsbudget eingeleitet. So wurden nahezu alle Werterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen des Unternehmens außerhalb des Kongresszentrums (ca. 700 T€) gestrichen und zur Finanzierung und Fertigstellung des Kongresszentrums eingesetzt, da die Fertigstellung des CCC oberste Priorität hatte.

Über die Kostensteigerungen und die seitens der C³ vorgenommene Umplanung der Budgets wurde der Aufsichtsrat jeweils zeitnah informiert. Die Umwidmung ist aber haushaltsseitig noch nicht parallel abgebildet. Daher soll eine Umverteilung der Mittel des laufenden Zuschusses der C³ i. H. v. 700 T€ in investive Mittel für das Kongresszentrum vorgenommen werden.

Der wegen Corona zusätzlich gewährte Zuschuss i. H. v. 2.535 T€ an die C³ aufgrund der massiven Umsatzausfälle (Beschlüsse der 1. Und 2. Corona-Vorlage, B-116/2020 und B-164/2020) bleibt hiervon unberührt.

Das Kongresscenter konnte operativ mit dem Kongress zum Thema Wasserstoff („HZwo-Kongress“) am 15.10.2020 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die technischen Anlagen und das Raumkonzept haben sich dabei als funktionsfähig und angemessen erwiesen.

Leider musste die für Anfang November geplante, öffentlich wirksame Eröffnung für die Chemnitzer Bürger wegen Corona ausfallen. Diese soll sobald wie möglich nachgeholt werden. Momentan laufen Restarbeiten an den Außenanlagen, die im Dezember 2020 abgeschlossen werden sollen.

Für die Folgejahre sind zum aktuellen Stand der Haushaltsplanung 2021/22 ff. keine weiteren investiven Zuschüsse der Stadt Chemnitz geplant. Die C³ beabsichtigt, die noch nicht sanierten Bereiche im Großen Foyer der Stadthalle (z. B. Malerarbeiten, Eingangsbereich Sauberlaufzone) in den kommenden Jahren zunächst aus eigenen Mitteln voranzutreiben.

Für die Sanierung der denkmalgeschützten Außenfassade und die Wandverkleidung und Beleuchtung im Großen Saal müssten zukünftig jedoch weitere investive Zuschüsse der Stadt Chemnitz eingeplant werden.